

Umstieg zu Lehramt mit Erweiterungsfachwunsch

Beitrag von „chilipaprika“ vom 18. Mai 2021 17:02

Eine Schule mit einem gutem Konzept sieht von der "Idee" "Hauptfachlehrer:in -> darf Klassenleitung in der Unter- und Mittelstufe sein, Nebenfachlehrer:in -> darf Oberstufentutor oder was auch immer sein" ab.

Beide Funktionen gehören zu den Dienstpflichten und sollten nach a) Bedarf der Schule (X Klassen -> X Klassenleitungen benötigt, ggf. mal 2), b) nach Fähigkeiten (und ggf. Interessen) der Kolleg*innen verteilt sein.

Das kann ja nicht sein, dass ich als Hauptfachlehrkraft nicht in die Oberstufe darf und die Mittelstufe machen "muss", weil Ämter /Funktionen aufgrund solcher Gründe belegt werden.

und auch wenn ich als Deutschlehrkraft meine Klasse öfter sehe: eine Stunde Klassenleitungsgeschäfte will ich auch nicht einfach so abgeben. Weil: es hat schon einen Grund, dass ich zwei mal mehr Stunden habe als der Biokollege. Ich hab doppelt mehr Stoff. Außerhalb von NRW würde ich sogar sagen: ich hab auch doppelt mehr Klassenarbeiten in der Lerngruppe zu schreiben, aber wir wissen es ja: der Kollege hat sogar keine.

Also: Klassenleitungsteams, Stunden in den "Lernzeiten", Stunden im fachfremden Unterricht, Klassenleitungsstunden, usw... man kann sehr viel machen, ohne es auf die D, E, M- Lehrer*innen abzuschieben.